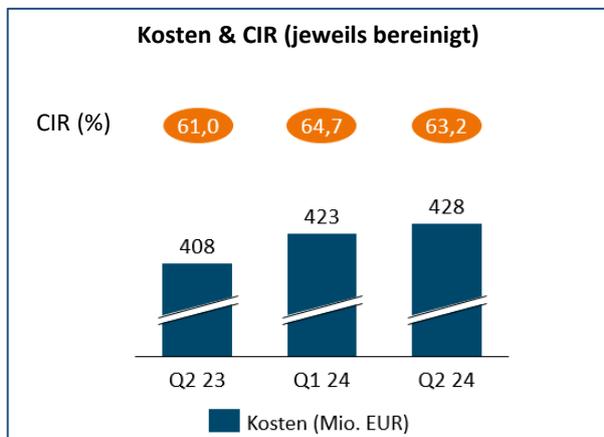
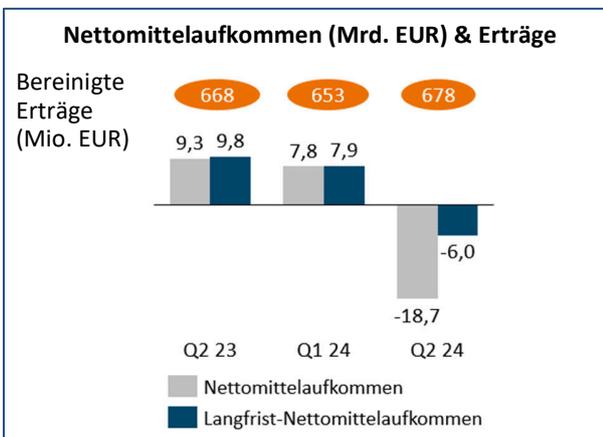


Q2 2024: DWS steigert Erträge und Gewinn und hebt Prognose für 2024 an

- **DWS hebt Prognose für bereinigte Erträge, bereinigten Vorsteuergewinn und Ergebnis je Aktie für 2024 an**
- **Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation (CIR) in Q2 auf 63,2% verbessert** (Q1 2024: 64,7%) und mit 63,9% in H1 im Einklang mit dem Ausblick der DWS für das Gesamtjahr 2024
- **Bereinigte Erträge in Q2 auf EUR 678 Mio. gestiegen** (Q1 2024: EUR 653 Mio.), 4% höher aufgrund höherer Managementgebühren und sonstiger Erträge
- **Bereinigte Kosten in Q2 bei EUR 428 Mio.** (Q1 2024: EUR 423 Mio.), leicht um 1% gestiegen
- **Bereinigter Vorsteuergewinn in Q2 auf EUR 249 Mio. verbessert** (Q1 2024: EUR 231 Mio.), 8% höher
- **Konzernergebnis in Q2 weiter um 11% gestiegen auf EUR 162 Mio.** (Q1 2024: EUR 146 Mio.)
- **Nettomittelflüsse bei langfristig verwaltetem Vermögen (ohne Cash-Produkte und Advisory Services) in Q2 bei minus EUR 6,0 Mrd.,** was zu plus EUR 1,9 Mrd. im ersten Halbjahr 2024 führt (einschließlich Advisory Services und Cash-Produkte mit geringen Margen belief sich das Nettomittelaufkommen insgesamt auf minus EUR 18,7 Mrd. in Q2 2024 beziehungsweise auf minus EUR 10,9 Mrd. in H1 2024)
- **Verwaltetes Vermögen in Q2 bei EUR 933 Mrd.** (Q1 2024: EUR 941 Mrd.; Q4 2023: EUR 896 Mrd.); langfristig verwaltetes Vermögen (Long-term Assets under Management) bei EUR 830 Mrd., im Quartalsvergleich um EUR 4 Mrd. gestiegen



„Wir arbeiten hart daran, ein berechenbares Unternehmen zu sein und gleichzeitig eine spannende Wachstumsgeschichte für unsere Investoren zu liefern. Das Quartalsergebnis gibt uns die Zuversicht, unsere Prognose auch für das Gesamtjahr anzuheben. Dieses Jahr ist für die DWS ein wichtiger Schritt vorwärts, um unsere ambitionierten Finanzziele, die wir uns für das Jahr 2025 gesetzt haben, zu erreichen.“

Stefan Hoops, CEO

„Im zweiten Quartal haben wir die Erträge gesteigert und dabei dank strikter Kostenkontrolle das Niveau der bereinigten Kosten im Wesentlichen stabil gehalten. Von unserem operativen Leverage profitierend konnten wir den bereinigten Vorsteuergewinn um 8 Prozent und das Konzernergebnis um 11 Prozent steigern.“

Markus Kobler, CFO

Geschäftsentwicklung im Überblick

Im ersten Halbjahr 2024 setzte die DWS ihre Strategie („Reduce. Value. Growth. Build“) weiter erfolgreich um: Sie generierte Langfrist-Nettomittelzuflüsse und konnte Erträge und Gewinn steigern.

Wie erwartet und auf der Hauptversammlung im Juni 2024 bereits signalisiert, verzeichnete die DWS im herausfordernden Umfeld des zweiten Quartals Nettomittelabflüsse hauptsächlich in Bereichen mit geringer Marge, mit Schwerpunkt auf Fixed Income- und Cash-Produkte sowie Advisory Services. Insgesamt verzeichnete die DWS ein **Langfrist-Nettomittelaufkommen von minus EUR 6,0 Milliarden**. Einschließlich Cash-Produkte und Advisory Services belief sich das gesamte Nettomittelaufkommen auf minus EUR 18,7 Milliarden. Gleichzeitig **verbesserte sich die Managementgebührenmarge**. **Im ersten Halbjahr insgesamt verzeichnete die DWS ein positives Langfrist-Nettomittelaufkommen von EUR 1,9 Milliarden**. Dafür sorgten hauptsächlich starke Nettomittelzuflüsse in den Wachstumsbereich Passive einschließlich Xtrackers, gestützt durch Nettomittelzuflüsse in Active SQL. Einschließlich Cash-Produkte und Advisory Services beliefen sich die Nettomittelzuflüsse im ersten Halbjahr insgesamt auf minus EUR 10,9 Milliarden. Das **langfristig verwaltete Vermögen (Long-term Assets under Management) erhöhte sich um EUR 4 Milliarden gegenüber dem Vorquartal sowie um EUR 48 Milliarden im Vergleich zum Jahresende 2023**. Das **insgesamt verwaltete Vermögen ging im Vergleich zum ersten Quartal leicht auf EUR 933 Milliarden zurück**. Ursächlich waren Nettomittelabflüsse, während sich Marktentwicklungen und Wechselkursbewegungen im zweiten Quartal 2024 positiv auswirkten. Im Vergleich zum Jahresende 2023 stieg das verwaltete Vermögen um insgesamt EUR 37 Milliarden.

Im Vergleich zum Vorquartal konnte die DWS ihr Finanzergebnis verbessern und damit ein gutes Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2024 erzielen. Verglichen mit dem ersten Quartal **stiegen die bereinigten Erträge um 4 Prozent**, was auf höhere Managementgebühren und sonstige Erträge zurückzuführen war. Die **bereinigten Kosten erhöhten sich** trotz der von höheren Volumina getriebenen Servicekosten im Quartalsvergleich **nur leicht um 1 Prozent**. Als Folge **verbesserte sich die bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation** im zweiten Quartal 2024 **auf 63,2 Prozent**. Mit 63,9 Prozent im ersten Halbjahr **steht sie mit der Prognose der DWS für das Gesamtjahr 2024 im Einklang**. Der **bereinigte Vorsteuergewinn legte** im Vergleich zum Vorquartal **um 8 Prozent zu, das Konzernergebnis stieg um 11 Prozent**.

Die DWS hat zudem ihre Prognose für die bereinigten Erträge, den bereinigten Vorsteuergewinn und das Ergebnis je Aktie für das Jahr 2024 angehoben. Angesichts dieses insgesamt verbesserten Ausblicks bedeutet das Jahr 2024 für die DWS einen wichtigen Schritt vorwärts, um die finanziellen Ziele, die sie sich für das Jahr 2025 gesetzt hat, zu erreichen.

Geschäftsentwicklung im Detail

Die **bereinigten Erträge** erhöhten sich im zweiten Quartal 2024 um 4 Prozent auf EUR 678 Millionen (Q1 2024: EUR 653 Millionen). Grund waren höhere Managementgebühren und sonstige Erträge, während

Performance- und Transaktionsgebühren im Vergleich zum Vorquartal niedriger ausfielen. Im ersten Halbjahr 2024 stiegen die bereinigten Erträge im Jahresvergleich um 4 Prozent auf EUR 1.331 Millionen (H1 2023: EUR 1.278 Millionen). Dies war vorrangig auf höhere Managementgebühren zurückzuführen und wurde durch höhere sonstige Erträge gestützt. Dazu zählen zum Beispiel Beiträge unseres strategischen Partners Harvest.

Der **bereinigte Vorsteuergewinn** stieg im zweiten Quartal um 8 Prozent auf EUR 249 Millionen (Q1 2024: EUR 231 Millionen). Nach Steuern wies die DWS für das zweite Quartal 2024 ein um 11 Prozent höheres **Konzernergebnis** in Höhe von EUR 162 Millionen aus (Q1 2024: EUR 146 Millionen). Der bereinigte Vorsteuergewinn für das erste Halbjahr 2024 stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozent auf EUR 480 Millionen (H1 2023: EUR 466 Millionen). Das Konzernergebnis erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2024 im Jahresvergleich um 9 Prozent auf EUR 308 Millionen (H1 2023: EUR 282 Millionen).

Das **langfristig verwaltete Vermögen (LT AuM)** legte im zweiten Quartal 2024 um EUR 4 Milliarden auf EUR 830 Milliarden zu. Das gesamte verwaltete Vermögen reduzierte sich im zweiten Quartal 2024 leicht um 1 Prozent auf 933 Milliarden (Q1 2024: EUR 941 Milliarden; Q4 2023: EUR 896 Milliarden). Ursächlich waren Nettomittelabflüsse, während sich Marktentwicklungen und Wechselkursbewegungen im zweiten Quartal 2024 positiv auswirkten.

Die **DWS verzeichnete** im zweiten Quartal 2024 **Langfrist-Nettomittelflüsse**¹ von minus EUR 6,0 Milliarden (Q1 2024: EUR 7,9 Milliarden). Einschließlich Advisory Services und volatiler Cash-Produkte mit geringen Margen belief sich das Nettomittelaufkommen im herausfordernden Umfeld des zweiten Quartals insgesamt auf minus EUR 18,7 Milliarden (Q1 2024: EUR 7,8 Milliarden). Abflüsse erfolgten dabei vor allem in Bereichen mit geringen Margen, fokussiert auf Fixed Income – bedingt durch zwei Versicherungsmandate –, Advisory Services und Cash. Demgegenüber generierte der Wachstumsbereich Passive einschließlich Xtrackers weiterhin ein starkes Nettomittelaufkommen und auch Active SQI verzeichnete Nettomittelzuflüsse. Die **Managementgebührenmarge** verbesserte sich im zweiten Quartal.

Der Bereich **Active Asset Management** verbuchte im zweiten Quartal Nettomittelabflüsse von minus EUR 13,2 Milliarden (Q1 2024: EUR 0,9 Milliarden). Während Active SQI (EUR 0,4 Milliarden) Nettomittelzuflüsse generierte, verzeichneten Active Fixed Income (minus EUR 12,1 Milliarden), Active Equity (minus EUR 0,9 Milliarden) und Multi Asset (minus EUR 0,5 Milliarden) Nettomittelabflüsse.

Der Bereich **Passive Asset Management** generierte im zweiten Quartal ein Nettomittelaufkommen von EUR 8,5 Milliarden (Q1 2024: EUR 9,3 Milliarden). Wie im ersten Quartal waren dafür vorrangig börsengehandelte Xtrackers-Produkte (börsengehandelte Fonds (ETF) und Rohstoffe (ETC)) verantwortlich, gestützt durch institutionelle Mandate. Damit belegte die DWS bei den Nettomittelzuflüssen in börsengehandelte Produkte in Europa den zweiten Rang (Quelle: ETFGI).

¹ Abweichend von der Darstellung der Mittelflüsse in dieser Veröffentlichung wird im Halbjahresbericht der DWS die bisherige Definition der Unterkategorien einschließlich Advisory Services ausgewiesen. Im Geschäftsbericht der DWS für das Jahr 2024 wird eine Anpassung an die neue Darstellung erfolgen.

Der Bereich **Alternatives** verzeichnete im zweiten Quartal reduzierte Nettomittelabflüsse von minus EUR 1,4 Milliarden (Q1 2024: minus EUR 2,2 Milliarden). In einem für das Alternatives-Geschäft erneut herausfordernden Markt generierten Infrastrukturfonds Nettomittelzuflüsse, während Liquid Real Assets und Immobilienfonds wie in den vorangegangenen Quartalen Nettomittelabflüsse verbuchten.

Cash-Produkte verzeichneten im zweiten Quartal Nettomittelabflüsse in Höhe von minus EUR 1,8 Milliarden (Q1 2024: minus EUR 1,5 Milliarden).

Advisory Services verbuchten Abflüsse von minus EUR 10,8 Milliarden (Q1 2024: EUR 1,4 Milliarden).

Die ebenfalls um Transformationskosten in Höhe von EUR 24 Millionen **bereinigten Kosten** fielen im zweiten Quartal 2024 mit EUR 428 Millionen leicht höher aus (Q1 2024: EUR 423 Millionen), weil der gesunkene bereinigte Personalaufwand durch den Anstieg beim bereinigten Sach- und sonstigen Aufwand mehr als ausgeglichen wurde. Im ersten Halbjahr stiegen die bereinigten Kosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5 Prozent auf EUR 851 Millionen (H1 2023: EUR 812 Millionen) aufgrund eines höheren bereinigten Personalaufwands sowie eines gestiegenen bereinigten Sach- und sonstigen Aufwands.

Die **bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation (CIR)** verbesserte sich im zweiten Quartal 2024 um 1,5 Prozentpunkte auf 63,2 Prozent (Q1 2024: 64,7 Prozent). Im Jahresvergleich stieg die bereinigte CIR im ersten Halbjahr leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 63,9 Prozent (H1 2023: 63,5 Prozent) und ist damit im Einklang mit dem Ausblick der DWS für das Gesamtjahr 2024.

Wachstumsinitiativen und strategische Fortschritte

Im zweiten Quartal hat die DWS den **Erwerb dreier Solarparks in Spanien** von X-ELIO, einem global tätigen Entwickler erneuerbarer Energien, bekanntgegeben. **Die Akquisition erfolgte im Rahmen der europäischen Infrastruktur-Investment-Strategie** der DWS, über die sowohl institutionelle Investoren als auch Privatanleger aus Deutschland direkt in Infrastrukturprojekte investieren können. Diese Akquisitionen folgten dem zuvor getätigten Investment der DWS in den Energiepark Lausitz, einer der größten Photovoltaik-Freiflächen Deutschlands, und sind ein weiterer Beitrag der DWS zur Unterstützung der Energiewende in Europa.

Des Weiteren wurde Oliver Behrens auf der Hauptversammlung der DWS im Juni als Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat der DWS gewählt. Wie geplant hat **der Aufsichtsrat Herrn Behrens** im Anschluss an die Hauptversammlung **zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats** gewählt. Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Hauptversammlung ist der Beschluss, die Zahl der von den Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat gestellten Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses künftig auf drei zu erhöhen, während die Zahl der von der Gesellschafterversammlung der persönlich haftenden Gesellschafterin bestellten Mitglieder bei zwei bleibt.

Zudem hat die DWS im zweiten Quartal **weitere organisatorische Veränderungen** und **mehrere strategische Neueinstellungen** für wichtige Positionen vorgenommen. So wurde zum Beispiel im Rahmen ihrer strategischen Wachstumsinitiative im Bereich Alternative Credit die neue Geschäftseinheit Capital Solutions gegründet. Sie wird anspruchsvolle und flexible Lösungen bei der Vergabe von Krediten im Bereich Special Situations anbieten.

Ausblick

Im Vergleich zu dem im DWS-Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Ausblick erwartet die DWS jetzt, dass die bereinigten Erträge 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht höher und der bereinigte Vorsteuergewinn sowie das Ergebnis je Aktie höher ausfallen werden. Während die bereinigten Kosten im Vergleich zu 2023 aufgrund strenger Kostenkontrolle im Wesentlichen unverändert bleiben dürften, geht die DWS für 2024 von einer leicht niedrigeren bereinigten Aufwand-Ertrag-Relation zwischen 62 und 64 Prozent aus. Weiterhin wird erwartet, dass das Langfrist-Nettomittelaufkommen höher ausfallen wird als 2023. Angesichts dieses insgesamt verbesserten Ausblicks bedeutet das Jahr 2024 für die DWS einen wichtigen Schritt vorwärts, um ihre für 2025 gesetzten finanziellen Ziele zu erreichen.

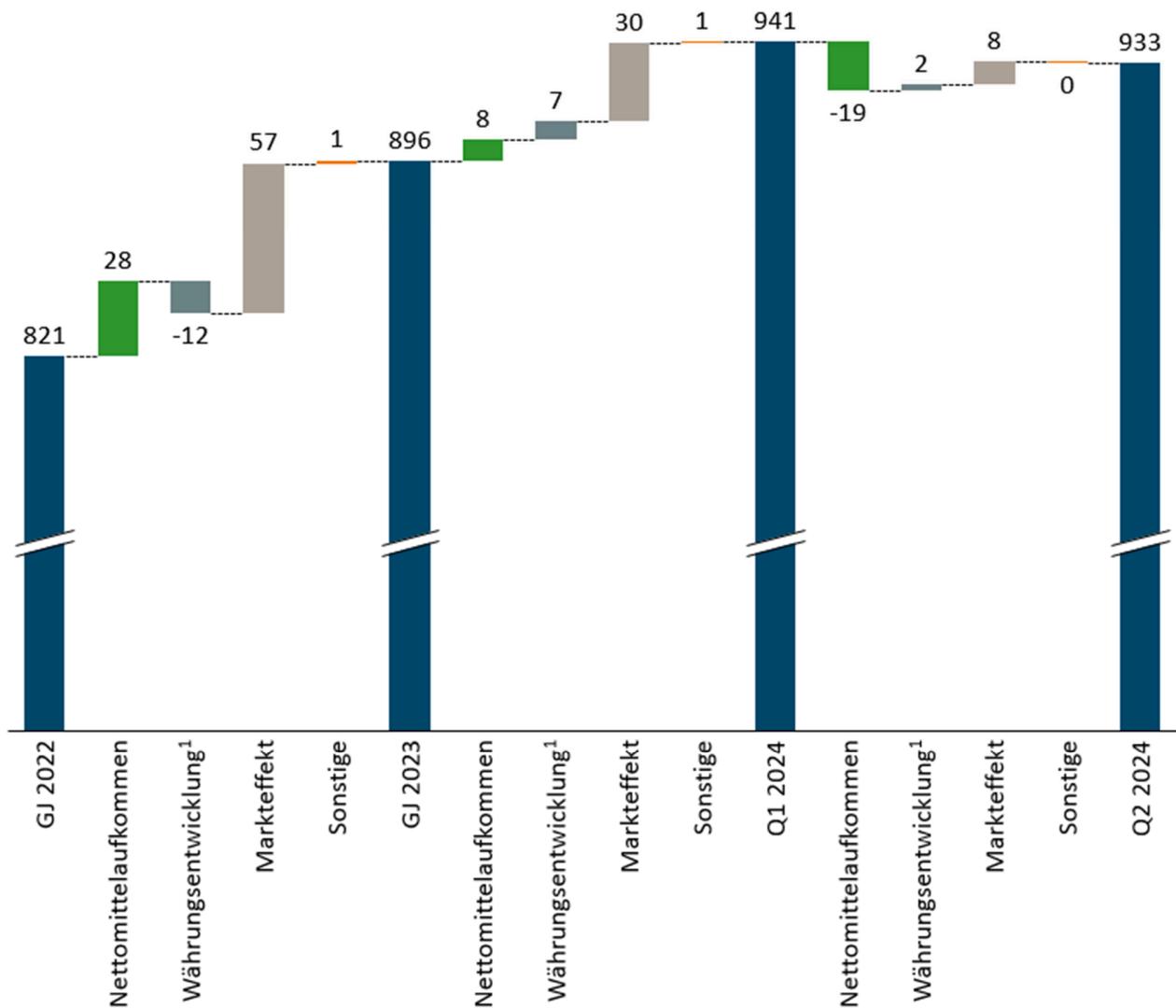
Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben) sowie zentrale Kenngrößen

	Q2 2024	Q1 2024	H1 2024	H1 2023	Q2 2024 vs. Q1 2024	H1 2024 vs. H1 2023
Managementgebühren	613	592	1.205	1.150	4%	5%
Performance- und Transaktionsgebühren	10	17	27	58	-41%	-53%
Sonstige Erträge	72	44	116	84	62%	38%
Gesamterträge	695	653	1.349	1.292	6%	4%
<i>Ertragsanpassungen</i>	<i>18</i>	<i>0</i>	<i>18</i>	<i>14</i>	<i>N/A</i>	<i>N/A</i>
Bereinigte Erträge	678	653	1.331	1.278	4%	4%
Personalaufwand	221	227	449	438	-3%	2%
Sachaufwand und sonstiger Aufwand	236	217	453	456	9%	-1%
Restrukturierungsaufwand	0	0	0	0	N/A	N/A
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	N/A	N/A
Zinsunabhängige Aufwendungen insgesamt	458	444	902	894	3%	1%
<i>Kostenanpassungen</i>	<i>29</i>	<i>21</i>	<i>51</i>	<i>82</i>	<i>N/A</i>	<i>N/A</i>
<i>davon Transformationskosten</i>	<i>24</i>	<i>17</i>	<i>42</i>	<i>42</i>	<i>N/A</i>	<i>N/A</i>
Bereinigte Kosten	428	423	851	812	1%	5%
<i>Bereinigter Personalaufwand</i>	<i>215</i>	<i>222</i>	<i>438</i>	<i>419</i>	<i>-3%</i>	<i>4%</i>
<i>Bereinigter Sachaufwand und sonstiger Aufwand</i>	<i>213</i>	<i>200</i>	<i>413</i>	<i>393</i>	<i>6%</i>	<i>5%</i>
Ergebnis vor Steuern	238	209	447	398	14%	12%
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	249	231	480	466	8%	3%
Konzernergebnis (den DWS Group-Aktionären zurechenbar)	162	146	308	282	11%	9%
Aufwand-Ertrag-Relation (CIR)	65,8%	68,0%	66,9%	69,2%	-2,1Ppt	-2,3Ppt
<i>Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation (CIR)</i>	<i>63,2%</i>	<i>64,7%</i>	<i>63,9%</i>	<i>63,5%</i>	<i>-1,5Ppt</i>	<i>0,4Ppt</i>
Mitarbeiter (in Vollzeitkräfte umgerechnet)	4.408	4.414	4.408	4.296	0%	3%
Gesamtes verwaltetes Vermögen (AuM) (in Mrd. EUR)	933	941	933	859	-1%	9%
Langfristig verwaltetes Vermögen (LT AuM) (in Mrd. EUR)	830	827	830	756	0%	10%
Nettomittelaufkommen (in Mrd. EUR)	-18,7	7,8	-10,9	15,0		
<i>Langfrist-Nettomittelaufkommen (ex Cash and Advisory) (in Mrd. EUR)</i>	<i>-6,0</i>	<i>7,9</i>	<i>1,9</i>	<i>13,3</i>		
Managementgebühren-Marge (BP annualisiert)	26,4	26,0	26,3	27,5		
Langfrist-Managementgebühren-Marge (BP annualisiert)	29,2	28,9	29,2	30,8		
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,81	0,73	1,54	1,41	11%	9%

N/A – Nicht aussagekräftig

AuM-Entwicklung im Detail (in Mrd. EUR)



¹ Stellt den Wechselkurseinfluss von nicht in Euro denominierten Produkten dar; ohne den Einfluss des Wechselkurses auf die Performance

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Media Relations

Sebastian Krämer-Bach
+49 69 910 43330
sebastian.kraemer-bach@dws.com

Karsten Swoboda
+49 69 910 14941
karsten.swoboda@dws.com

Investor Relations

Oliver Flade
+49 69 910 63072
oliver.flade@dws.com

Agatha Klimek
+49 69 910 48767
agatha-dominika.klimek@dws.com

Maneli Farsi
+49 69 910 41049
maneli.farsi@dws.com

Webcast/Call

Stefan Hoops, Chief Executive Officer, und Markus Kobler, Chief Financial Officer, werden die Ergebnisse in einem Investoren- und Analysten-Call am 24. Juli 2024, um 10 Uhr deutscher Zeit im Detail erläutern. Der Call wird auf Englisch abgehalten und kann sowohl live als auch im Anschluss als Aufnahme hier abgerufen werden: <https://group.dws.com/de/ir/berichte-und-events/finanzberichte/>. Weitergehende Informationen werden unter <https://group.dws.com/de/ir/> veröffentlicht.

Über die DWS Group

Die DWS Group (DWS) mit einem verwalteten Vermögen von 933 Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2024) will einer der weltweit führenden Vermögensverwalter sein. Sie blickt auf mehr als 60 Jahre Erfahrung zurück und genießt in Deutschland, Europa, Amerika und Asien einen exzellenten Ruf. Weltweit vertrauen Kunden der DWS als Anbieter für integrierte Anlagelösungen. Sie wird über das gesamte Spektrum der Anlagedisziplinen hinweg als Quelle für Stabilität und Innovation geschätzt.

Die DWS bietet Privatpersonen und Institutionen Zugang zu ihren leistungsfähigen Anlagekompetenzen in allen wichtigen liquiden und illiquiden Anlageklassen sowie Lösungen, die sich an Wachstumstrends orientieren. Unsere umfassende Expertise als Vermögensverwalter im Active-, Passive- und Alternatives-Geschäft sowie unser starker Fokus auf die Nachhaltigkeitsaspekte Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung ergänzen einander bei der Entwicklung gezielter Lösungskonzepte für unsere Kunden. Das fundierte Know-how unserer Ökonomen, Research-Analysten und Anlageprofis wird im globalen CIO View zusammengefasst, der unserem Anlageansatz als strategische Leitlinie dient.

Die DWS möchte die Zukunft des Investierens gestalten. Wir wollen beim Übergang in eine nachhaltigere Zukunft eine entscheidende Rolle spielen – sowohl als Unternehmen als auch als zuverlässiger Berater

unserer Kunden. Dank unserer rund 4.500 Mitarbeiter an Standorten in der ganzen Welt sind wir dabei lokal präsent und bilden gleichzeitig ein globales Team. Wir handeln entschlossen im Namen unserer Kunden und investieren in ihrem besten Interesse, damit sie ihre finanziellen Ziele erreichen können, ganz gleich, was die Zukunft bringt. Mit unserem unternehmerischen, auf Zusammenarbeit fokussierten Geist arbeiten wir jeden Tag daran, sowohl in guten als auch in schwierigen Zeiten hervorragende Anlageergebnisse zu erzielen und somit die beste Basis für die finanzielle Zukunft unserer Kunden zu schaffen.

Wichtiger Hinweis

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über unsere Einschätzungen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsführung der DWS Group GmbH & Co. KGaA derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken.

Das DWS ESG-Rahmenwerk (ehemals DWS ESG-Produktklassifizierungsansatz) („ESG-Rahmenwerk“) wurde unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften (einschließlich der SFDR), Marktstandards und internen Entwicklungen im Jahr 2021 eingeführt und in unserem Geschäftsbericht 2021 näher beschrieben. Aufgrund der Weiterentwicklung des regulatorischen Umfeldes haben wir im vierten Quartal 2022 einige Präzisierungen an unserem ESG-Rahmenwerk vorgenommen. Neben liquiden passiv gemanagten Fonds (ETFs), die einen Filter vergleichbar dem „DWS ESG Investment Standard“-Filter anwenden oder ein „nachhaltiges Anlageziel“ haben, sowie anderen liquiden passiv gemanagten Fonds, die als ESG bezeichnet wurden und/oder darauf abzielen, eine ESG Anlagestrategie umzusetzen, werden nun auch liquide passiv gemanagte Fonds (ETFs), die Indizes abbilden, welche die Anforderungen der EU Benchmark Verordnung zu EU Climate Transition Benchmarks und EU Paris-Aligned Benchmarks erfüllen, als ESG angesehen. Weitere Details enthält unser Geschäftsbericht 2023.

Wir werden unser ESG-Rahmenwerk in Übereinstimmung mit der sich entwickelnden Regulierung und Marktpraxis weiterentwickeln und präzisieren. Die vorgenannten Definitionen gelten für das gesamte Dokument.

Diese Mitteilung enthält alternative Finanzkennzahlen (Alternative Performance Measures – „APMs“). Eine Beschreibung dieser APMs finden Sie im Zwischenbericht, der unter <https://group.dws.com/de/ir/berichte-und-events/finanzberichte/> verfügbar ist.